

LOKALSPORT

Sportredakteur: Rico Nestmann
☎ 0 38 38 - 20 14 917
E-Mail:
lokalsport.ruegen@ostsee-zeitung.de

Volleyballer aus Binz in Grimmen dabei

Grimmen/Binz – Grimmen Volleyballer bereiten gegenwärtig das jährlich zweimal stattfindende Volleyballturnier „Alte Trebelsäcke“ für Senioren vor. Beim Turnier, das an diesem Samstag ab zum 22. Mal in der Sporthalle des Gymnasium Grimmen ausgetragen wird, wollen auch die Inselvolleyballer vom Team „Binzer Volleybären“ kräftig mitmischen. Inzwischen hat das Oldietreffen bei den gestandenen Volleyballern der Region einen hohen Stellenwert und findet mehr als reges Interesse. Angemeldet haben sich mehr als 15 zugelassene Teams. Die 15 startenden Mannschaften kommen von der Insel Rügen, aus Stralsund, Greifswald, dem Kreis Vorpommern-Rügen und aus Lüssow bei Güstrow. Grimmen stellt drei Mannschaften, Stralsund voraussichtlich sogar vier.

Pokalverteidiger ist der VfL Bad Sülze. Der erstmalige Sieg gelang dem Team im Herbst 2013. Zuvor hatte der 1. VC Stralsund mehrmals hintereinander den Pokal errungen. „Nach dem Turnier wird dann noch gemeinsam gefachsimpelt“, so Burkhard Stoll vom JSV Grimmen, zum geplanten Ablauf. Der JSV Grimmen veranstaltet seit Ende 2003 zweimal pro Jahr das Volleyballturnier für Senioren über 40 Jahre in der Kreisstadt. Das Turnier der alten Haudegen wurde bereits seit 1994 regelmäßig einmal pro Jahr durchgeführt. Das Turnier beginnt um 10 Uhr. wd

Neue Weltsportart auf Rügen

Der Garzer Gesundheits-Sportverein holte am Wochenende die Elite der Floorball-Spieler auf die Insel.

Von Rico Nestmann

Garz – Michael Koenen hat keine Angst vor Neuerungen. Der Sporttherapeut des Christlichen Jugenddorfwerkes in Garz (CJD) geht immer wieder neue Wege. Wenn es um die Vielfalt sportlicher Angebote geht, hat das CJD Garz in den vergangenen Jahren eine Vorreiterrolle auf Rügen eingenommen. Drachenbootssport, Jonglage, Einradfahren – die Liste außergewöhnlicher Sportarten, die in Rügens ältester Stadt bereits viele Menschen begeistert haben, ist lang. Am Wochenende kam eine weitere außergewöhnliche Sportart hinzu: Floorball, auch Unihockey genannt.

Der Floorballverband Berlin-Brandenburg führte am Samstag in der Sporthalle der Garzer Regionalschule „Am Burgwall“ den letzten Punktspieltag der laufenden Saison in der Altersklasse U11 durch. Neben vier Teams aus Berlin und Brandenburg war auch eine Mann-

schaft des Gesundheits-Sportvereins Garz (GSV) dabei. Gespielt wurde auf dem mit Banden abgegrenzten Kleinfeld jeweils für zweimal 15 Minuten.

„2004 haben wir in Garz mit dem Floorball begonnen und haben mit der damaligen Mannschaft am überregionalen Spielbetrieb teilgenommen. Zwischenzeitlich wurden die Aktiven älter und wir mussten ein neues Team aufbauen“, wirft Michael Koenen einen Blick zurück. Mit der aktuellen Mannschaft fahren die Garzer bis nach Berlin und Rostock, um Spiele durchführen zu können.

Beim Floorball werden drei Spielvarianten durchgeführt. Auf dem Kleinfeld im Mixed-Klassement, bei dem Mädchen und Jungen gemeinsam auf dem Parkett stehen, treten vier Feldspieler ohne Torwart gegeneinander an. Die Tore sind mit Abmessungen von 90 mal 60 Zentimetern deutlich kleiner als übliche Floorball-Tore, die knapp zwei Meter breit sind. Jeder Spieler kann im fliegenden Wechsel die Rolle des Torwartes übernehmen. Beim Spiel auf dem Kleinfeld, das nach Geschlechtern getrennt durchgeführt wird, treten drei Feldspieler und ein Torwart an. Bei der dritten Variante wird Floorball auf dem Großfeld mit fünf Feldspielern und einem Torhüter gespielt. Das Großfeld besitzt die Abmessungen eines Handballfeldes.

Zur Ausrüstung eines Floorball-Feldspielers gehört neben der üblichen Sportausrüstung, die aus Hallenschuhen sowie Trikot, Hose und Stutzen besteht, nur der Hockeystock. Der Torhüter hat lange, gepolsterte Hosen an, unter denen er spezielle Knie- und Schienbein-



Floorball kommt vom Eishockey und ist eine tempogeladene Mannschafts-Sportart.

Foto: Rico Nestmann

schützer trägt. Außerdem gehören Brustpanzer, Tiefschutz und gelegentlich auch Handschuhe zur Ausrüstung. Ein Helm mit einem Gitter zum Gesichtsschutz vervollständigt die Ausstattung eines Torhüters. Diese Bekleidung darf nur dem eigenen Schutz dienen, nicht aber der Vergrößerung der Abwehrfläche. Im Gegensatz zu ande-

ren Hockeyarten spielt hier der Torhüter immer ohne Stock. Außerdem agiert er in akuten Abwehrsituationen auf seinen Knien vor dem Tor, wozu er geeignete Kniebeziehungsweise Schienbeinschützer mit entsprechender Polsterung unter seiner Hose trägt. Sowohl Stöcke, Bälle, Tore, als auch die Spielfeldbände müssen bauartgeprüft

und mit einer entsprechenden Vignette (Zulassungskennzeichen) ausgestattet sein. Bei Unihockey-Torwarthelmen reicht hingegen das CE-Kennzeichen.
● **Aktuelle Tabelle:** 1. VfL Tegel (23 Punkte) 2. TSV Rangsdorf 2004 (18 Punkte) 3. Floorballpiraten (13 Punkte) 4. GSV Garz (3 Punkte) 5. BA Tempelhof Berlin (3 Punkte)

Floorball

Unihockey oder auch Floorball ist eine Mannschaftssportart aus der Familie der Stockballspiele. Es stammt über Bandy vom Hockey ab, aus dem ebenso das Rollhockey und das Eishockey hervorgegangen sind. Unihockey wurde in den 1970er Jahren in Schweden, Finnland und der Schweiz gemeinsam entwickelt. Es handelt sich dabei um ein dem Hallen- oder Eishockey ähnliches Spiel, bei dem auch hinter den Toren gespielt werden kann. Am weitesten verbreitet ist die Sportart Unihockey mit mehreren zehntausenden Spielern derzeit in Schweden, Finnland, Tschechien und der Schweiz.

Deutlicher Heimerfolg für VfL-Kicker

In der Partie gegen den TSV Sagard markierten die Gastgeber einen 27:0-Sieg.

Bergen – Am sonnigen Samstagvormittag trafen zum zweiten Punktspiel der E-Junioren nach der Winterpause der VfL Bergen 94 und der TSV Sagard aufeinander. Von Anfang an dominierten die Berger das Spiel, sodass Torwart Luca Arp einen ruhigen Vormittag erlebte. Die Kicker aus Sagard versuchten ihr Möglichstes, kamen aber während des gesamten Spiels nicht aus ihrer eigenen Hälfte heraus.

Folgerichtig fielen Tore für die Berger, die teilweise sehr schön heraus gespielt wurden. Die insgesamt 27 Tore verteilten sich auf die gesamte Bergener Mannschaft. mn

● **Für den VfL Bergen 94 E II spielten:** Luca Arp, Marvin Moser (3 Tore), Tom Petit (3), Markus Krakowski (3), Niklas Schulze (5), Karl Vollbrecht (1), Paul Laatsch (1), Dennis Fritzsche (2), Fiete Wree (3), Pascal Kroll (3) sowie Rayman Tredup (3).



Die E-Junioren des VfL Bergen 94 sind ein starkes Team. Foto: privat

Dachmarke für den Radsport

Ein neuer Flyer, der seit wenigen Tagen druckfrisch vorliegt, stellt die Radsportaktivitäten zweier Vereine auf Deutschlands größter Insel vor.

Rügen – Um die neue Dachmarke des Radsports auf Deutschlands größter Insel unter dem Namen Tour d' Allée Rügen weiter bekannt zu machen, ist in den vergangenen Tagen ein neuer Flyer erschienen. „Dieser Schritt wurde im Herbst 2013 beschlossen und nun auch praktisch auf den Weg gebracht“, so Herbert Trilk, Chef der Radsportvereine Rügen-Rund und Tour d' Allée Rügen.

Für den einen oder anderen Sportinteressierten der Insel mag diese Entwicklung zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch ein wenig verwirrend wirken, da es einerseits einen Radsportverein mit dem Namen Tour d' Allée Rügen und nun auch die Dachmarke Radsport mit dem gleichen Namen gibt. Hier laufen scheinbar zwei Entwicklungen nebeneinander her, die aber einerseits dem Vereinsrecht und andererseits dem Versprechen geschuldet sind, die 20. Tour d' Allée am 11. Oktober noch durch den gleichnamigen Traditionsverein durchzuführen. Im Hintergrund wird aber schon intensiv an der Dachmarke für den Radsport auf Rügen gearbeitet. „Da wir keine Zeit verlieren wollen, haben wir uns auf den Mitgliederversammlungen beider Radsportvereine so für diesen Weg entschieden“, wirft Herbert Trilk einen Blick zurück.

Am 11. Oktober findet dann die 20. Tour d' Allée Rügen „Rund um den großen Jasmunder Bodden“

(kurz Boddenrunde genannt) statt. Anlässlich dieses Jubiläums wird es am 18. Oktober im Selliner Cliff-Hotel eine Feierstunde geben, an der neben vielen Gästen auch die Gestalter und Verantwortlichen der Tour d' Allée Rügen zugegen sein werden. Die Geschichte der Tour wird im Vordergrund der Veranstaltung stehen.

„Ohne den Radsportverein Tour d' Allée Rügen und dessen fleißigen Organisatoren und Helfer der vergangenen zwei Jahrzehnte würde es die allen bekannte Radsportveranstaltung auf der Insel Rügen so nicht geben. Oder sie würde völlig anders aussehen“, ist sich Vereinschef Herbert Trilk sicher.

Viele Prominente der nationalen und internationalen Radsportszene haben mit ihren großartigen Erfolgen und weltweit bekannten Na-

men dem Radsport auf Rügen ein Gütesiegel erster Klasse gegeben. Umfassende nationale und internationale Kontakte prägen darüber hinaus den Radsport auf der Insel, auf den die Macher mit Stolz und mit Zuversicht auch für die Zukunft blicken können.

Nun geht es jedoch erst einmal darum, die Fahrt in den Frühling am 26. April in Garz und den Radmarathon Rügen-Rund am 31. Mai im Ostseebad Binz entsprechend vorzubereiten und durchzuführen. „Außerdem liegen 5000 Flyer bei mir in Zirchow. An uns allen liegt es jetzt, diese zielgerichtet so zu verteilen, dass dir die Interessenten des Radsportes auf Rügen auch erreichen“, wirft Vereins-Chef Herbert Trilk einen Blick voraus.

Rico Nestmann

● www.ruegen-rund.de



Titelseite des neuen Flyers, der nicht nur Radsportaktivitäten der Insel vorstellt, sondern auch für die gemeinsame Dachmarke wirbt. Foto: privat



SPORT BUZZER
DAS PORTAL FÜR DEINE FUSSBALL-LEIDENSCHAFT



ÖZ OSTSEE-ZEITUNG
Weil wir hier zu Hause sind

Alle Ergebnisse, Tabellen, Infos und Hintergründe.

Jubeln Sie mit dem **Rostocker FC** oder Ihrem Verein – von der **Kreisklasse** bis zu den **Profis**.



Immer nah dran.

Wenn Sie mitreden wollen: www.oz-sportbuzzer.de

Foto: Ove Arscholl